

Stadt Norden

Norden, 16.04.2008

Beschlussmitteilung

Sitzung des Rates der Stadt Norden (10/Rat/2008)
am 15.04.2008

- Öffentlicher Teil -

Vorlage: 0345/2007/3.1/1

Geänderter Beschluss

69. Änd. des Flächennutzungsplanes; Gebiet: Marschweg/Steinweg -SO-Gebiet
Windenergie; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 0345/2007/3.1/1

Der Rat beschließt:

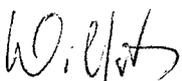
1. Die von der Allianz-Gruppe und der SPD-Fraktion am 15.04.2008 vorgeschlagene Planungsvariante wird mit der Planungsvariante 3 („Repowering“) der Verwaltung beschlossen.

Die Planungsvariante der Allianz-Gruppe/SPD-Fraktion ist:

- 11 Windenergieanlagen Repowering 500 KW auf 2,3 MW,
 - 7 Windenergieanlagen Timpenburg,
 - 4 Windenergieanlagen Hof Thiel als Option,
 - 1 Windenergieanlage Hof Wäcken (heranziehen – Entlastung Ostermarsch),
 - 3 Windenergieanlagen in der sogenannten dritten Reihe (Option: 6 Windenergieanlagen in der dritten Reihe, wenn Hof Thiel nicht realisiert wird).
2. Die bisherige westliche Grenze der Potentialfläche (Marschweg) bleibt erhalten.
 3. Die Planung wird als 69. Änderung des Flächennutzungsplanes ins Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 und 4 Baugesetzbuch gebracht.

Stimmresultat:	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	3
	Enthaltungen:	0

Der Protokollführer



I.2 Wilberts

Beschlussmitteilung

Sitzung des Rates der Stadt Norden (10/Rat/2008)
am 15.04.2008

- Öffentlicher Teil -

Vorlage: 0346/2007/3.1/1 Geänderter Beschluss

Bebauungsplan Nr. 149; Gebiet: Marschweg/Steinweg -SO-Gebiet Windenergie;
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 0346/2007/3.1/1

Der Rat beschließt:

- 1. Auf der Grundlage der von der Allianz-Gruppe und der SPD-Fraktion am 15.04.2008 vorgeschlagenen Planungsvariante mit der Planungsvariante 3 („Repowering“) der Verwaltung ist die verbindliche Bauleitplanung (Bebauungsplan) vorzubereiten.**

Die Planungsvariante der Allianz-Gruppe/SPD-Fraktion ist:

- 11 Windenergieanlagen Repowering 500 KW auf 2,3 MW,
 - 7 Windenergieanlagen Timpenburg,
 - 4 Windenergieanlagen Hof Thiel als Option,
 - 1 Windenergieanlage Hof Wäcken (heranziehen – Entlastung Ostermarsch),
 - 3 Windenergieanlagen in der sogenannten dritten Reihe (Option: 6 Windenergieanlagen in der dritten Reihe, wenn Hof Thiel nicht realisiert wird).
- 2. In der verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungsplan) sind Standorte festzusetzen, die ein „Repowering“ der außerhalb der Potentialfläche stehenden Windenergieanlagen ermöglichen.**
 - 3. Mit den Antragstellern ist ein Umsetzungskonzept der beantragten Windenergieanlagenstandorte zu erarbeiten. Dabei sind folgende Punkte 1.- 11. der Allianz-Gruppe und vier weitere Punkte der SPD-Fraktion (12.-15.) zu berücksichtigen:**
 - 1. Unter Betriebsführung der Wirtschaftsbetriebe werden mindestens 4 Repowering-Standorte ausgewiesen und 1 Standort für besonders betroffene Bürgerinnen und Bürger in Ostermarsch und Ekel (Vorzug, Auffüllen nach Repowering).**
 - 2. Es ist sicher zu stellen, dass die erwirtschaftete Gewerbesteuer in der Stadt Norden verbleibt.**
 - 3. Die Wirtschaftsbetriebe erhalten ein Vorkaufsrecht für den Fall, dass einer der Investoren seine Anlage an einen Dritten verkaufen will.**

4. Die maximale Höhe wird auf 100 Meter festgelegt. Es darf keine Befeuern der Anlagen geben.
5. Geräusch-lmissionen sind auch nach Installation durch die Wirtschaftsbetriebe regelmäßig zu überprüfen. Abhilfe ist ggf. zu leisten. Messstellen sind einzurichten.
6. In Ostermarsch soll das Büro und ein Info-Center zum Thema Windenergie für Einheimische und Gäste eingerichtet werden.
7. Wir gehen davon aus, dass die Flächen um den Hof Thiel herum für vier Windenergieanlagen zur Verfügung stehen werden (Option).
8. Seitens der Stadt sind differenzierte Angebote zu machen, um den Abbau alter Anlagen zu beschleunigen. Der Repowering-Faktor 1:2 (Vorschlag der Verwaltung) ist in Relation zum Abbaupunkt und im Verhältnis der noch zu erwartenden Lebensdauer der Anlagen anzupassen, bzw. ist über eine zeitlich begrenzte Genehmigung des weiteren Betriebs der Altanlage zu befinden.
9. Evtl. zu erwartende Mindererträge beim sogenannten Bürgerwindpark (durch Abschattung) sind auszugleichen.
10. Es ist wünschenswert, dass die 11 zu repowernden TACKE-Anlagen möglichst in Reihen aufgestellt werden.
11. Es wird davon ausgegangen, dass alle sich evtl. im Verfahren befindlichen „rechtlichen Auseinandersetzungen“ (Genehmigungsanträge) von den Antragstellern zurückgezogen werden.
12. Repowering der 11 TACKE-Anlagen.
13. Bau von sechs weiteren Windenergieanlagen (statt drei) in der sogenannten dritten Reihe, wenn die Option Hof Thiel nicht realisiert wird.
14. Bau von sieben weiteren Windenergieanlagen im Bereich der Kompensationsfläche Timpenburg (gleichbedeutend mit der Erweiterung der jetzigen Potentialfläche).
15. Repowering der Windenergieanlage am Hof Wäcken (gleichbedeutend mit der Erweiterung der jetzigen Potentialfläche).

Stimmergebnis:	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	3
	Enthaltungen:	2

Der Protokollführer



1.2 Wilberts